

Stadtgemeinde
WEITRA

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 15.10.2020

Beginn: 20,00 Uhr

Ende: 21,15 Uhr

im Rathaussaal Weitra

Die Einladung erfolgte am:

07.10.2020

durch Kurrende-Einzelladung

ANWESEND WAREN:

1. Bürgermeister Patrick Layr
2. Vizebürgermeisterin Petra Zimmermann-Moser

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR-StR Joachim Fischer BSc | 2. gf. GR-StR Alfred Huber |
| 3. gf. GR-StR Franz Haumer | 4. gf. GR-StR Ing. Rainer Oppel |
| 5. gf GR-StR Ing. Wolfgang Walter | 6. GR Andrea Bachofner |
| 7. GR Stefanie Bruckmüller BSc | 8. GR Dietmar Butschell |
| 9. GR Michael Gall | 10. GR Stefan Kolm |
| 11. GR Franz Krauskopf jun. | 12. GR Sandra Leb-Stangl |
| 13. GR Dietmar Millner | 14. GR Maximilian Mörzinger |
| 15. GR Dr. Hubert Prinz | 16. GR Johannes Schmidt BSc |
| 17. GR Stefan Semper | 18. GR Martina Stitz |
| 19. GR Bernhard Teubl | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|--|--|
| 1. StADir. Friedrich Winkler
zur Protokollführung | 2. 1 Zuhörer (GR a.D. Ernest Zederbauer) |
|--|--|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. GR Andrea Bachofner | 2. GR Maximilian Mörzinger |
| 3. GR Johannes Schmidt BSc | 4. |
| 5. | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Patrick Layr
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- Pkt.: 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Juni 2020 – Bgm.
2. Nachtragsvoranschlag für das Budget des Jahres 2020 – Bgm.
3. ABA; Benützung von öffentlichem Wassergut, Vertrag mit Republik Österreich, Pumpwerk Tiefenbach – Bgm., StR Ing. Walter
4. Bauland Wolfgangstraße; Ankauf Grundstück 1429/3 von der Zwettler Leasing – Bgm.
5. Lift Bergzeile Verbindungsweg; Servicevertrag mit Fa. Otis – Bgm.
6. Bergzeile Verbindungsweg; Vereinbarung mit der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft – Bgm.
7. LB41 Radweg; Grundabtretungsverträge – StR Ing. Walter
8. Böhstraße West; Kaufverträge mit den Grundeigentümern – Bgm.
9. Kindergarten Kalvarienberg; Planungskonzept, Grundsatzbeschluss- Bgm., StR Haumer
10. Biermuseum; Weiterentwicklung nach Grundsatzbeschluss – Bgm., Vzbgm.
11. WVA; Sanierung der Transportleitung, Roßbruck - Marktgemeinde St. Martin, Vertrag Sondernutzung Straße, Amt der NÖ Landesregierung – Bgm., StR Ing. Walter
12. Kleinregion Lainsitztal; Strategieplan 2020-2024 – Bgm.
13. Baugründe; Löschungserklärung Vorkaufs- Wiederkaufsrecht – Bgm., StR Huber
14. Parkplatz in der Bergzeile; Übernahme Pachtverhältnis – Bgm., StR Huber
15. Bericht von der angesagten Gebarungsprüfung durch den Kontrollausschuss am 25.08.2020 – Bgm
16. KG Großwolfgers öffentliches Gut; Abtretungsurkunde mit Ing. Raimund Fuchs – Bgm.
17. Neugestaltung Vorplatz Brauerei; Angebot Firma Leyrer und Graf Baugesellschaft – StR Ing. Walter
18. Biermeile; Umsetzung der geplanten Maßnahmen – Bgm.
19. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister begrüßt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Juni 2020 – Bgm.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll ist genehmigt.

2. Nachtragsvoranschlag für das Budget des Jahres 2020 – Bgm.

Sachlage: Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2020 soll beschlossen werden. Er lag vom 02. Oktober 2020 bis 15. Oktober 2020 zur Einsichtnahme vor.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Er nennt überblicksmäßig die Zahlen und Vorhaben zum Investitionshaushalt. Es gelten für den 1. NVA 2020 die neuen Bestimmungen, die aus der VRV 2015 resultieren. Er vermerkt, dass es sehr herausfordernd war, auch in Zeiten der Corona-Pandemie und der geltenden Bestimmungen der VRV2015, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Zur Verbesserung der Übersicht wurde die Konzeptliste 1. NVA 2020 beigelegt. Kassenverwalter Dominic Weber BA hat die untenstehend eingefügte Zusammenfassung der Veränderungen der Gruppen und Bereiche zur besseren Übersicht erstellt. Der Bürgermeister berichtet auszugweise von den Veränderungen des 1. NVA 2020 und diversen Umbuchungen und Anpassungen. Er nennt diverse Vorhaben wie Dachsanierung Rathaus, Bierpfad 2021, Leitungskataster etc. auszugweise. Die Veränderungen des 1. NVA 2020 aufgrund der VRV2015 werden dargestellt. Er berichtet von den Einbrüchen der Einnahmen im Bereich der Ertragsanteile. So wurde im 1. NVA 2020 ein Rückgang von minus 8% angesetzt. Bei der Kommunalsteuer wird mit einem Rückgang von minus 12,5 % kalkuliert. Er erklärt, wo die Zahlen der Übersichten im Voranschlag zu finden sind. Anschließend wird die Excelliste der Übersicht der Veränderungen der Gruppen und Bereiche verlesen. StR Ing. Ooppel fragt nach, ob wir uns etwas erspart hätten. Der Bgm. berichtet, dass eine Abstimmung mit dem Land NÖ zum Ausgleich des Budgets durchgeführt wurde. Der Bgm. informiert, dass die Erstellung des kommenden Budgets für 2021 eine Herausforderung sein wird. Es erfolgen keine weiteren Stellungnahmen zum ersten Nachtragsvoranschlag.

		Nachtragsvoranschlag				Voranschlag		
		Erträge	Aufwendungen	Saldo	Differenz zu VA	Erträge	Aufwendungen	Saldo
Gruppe 0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	€ 276 500	€ 1 073 200	-€ 796 700	-€ 14 700	€ 257 200	€ 1 039 200	-€ 782 000
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 154 000	€ 212 200	-€ 58 200	€ 13 600	€ 139 000	€ 210 800	-€ 71 800
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 161 900	€ 899 600	-€ 737 700	€ 3 500	€ 163 300	€ 904 500	-€ 741 200
Gruppe 3	Kunst, Kultur u. Kultus	€ 330 600	€ 560 600	-€ 230 000	€ 318 900	€ 371 300	€ 920 200	-€ 548 900
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 32 000	€ 442 500	-€ 410 500	€ 27 800	€ 4 200	€ 442 500	-€ 438 300
Gruppe 5	Gesundheit	€ 4 500	€ 746 800	-€ 742 300	€ 0	€ 4 500	€ 746 800	-€ 742 300
Gruppe 6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 588 500	€ 984 800	-€ 396 300	-€ 246 200	€ 661 700	€ 811 800	-€ 150 100
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€ 22 700	€ 199 100	-€ 176 400	€ 1 700	€ 22 700	€ 200 800	-€ 178 100
Gruppe 8	Dienstleistungen	€ 1 929 200	€ 2 227 900	-€ 298 700	-€ 39 800	€ 1 888 000	€ 2 146 900	-€ 258 900
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 3 736 100	€ 252 300	€ 3 483 800	€ 274 900	€ 3 463 200	€ 254 300	€ 3 208 900
		€ 7 236 000	€ 7 599 000	-€ 363 000	€ 339 700	€ 6 975 100	€ 7 677 800	-€ 702 700

Antrag an den GR: Der erste Nachtragsvoranschlag 2020 möge beschlossen werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage:

Nachtragsvoranschlag für das Budget des Jahres 2020

Konzeptliste 1. NVA 2020

Kundmachung 1. NVA 2020

Übersicht Veränderungen Gruppen / Bereiche

3. ABA; Benützung von öffentlichem Wassergut, Vertrag mit Republik Österreich, Pumpwerk Tiefenbach – Bgm., StR Ing. Walter

Sachlage: Im Zuge der Errichtung der Querung der Abwassertransportleitung des Tiefenbaches bei der Brücke, die die Liegenschaften von Herrn Peter Holzmüller in der Vorstadt erschließen, wurde das öffentliche Wassergut der Republik Österreich überquert. In diesem Zusammenhang ist ein Vertrag über die Benutzung von öffentlichem Wassergut zu beschließen, 2-fach gemeindemäßig zu fertigen und zu retournieren.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Der Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Stadtgemeinde Weitra über die Benutzung von öffentlichem Wassergut, Grundstücke Nummer 841, in der KG Brühl/Tiefenbach und Grundstück Nummer 3709 KG Weitra möge beschlossen, 2-fach gemeindemäßig gefertigt und retourniert werden. Anlage A Vertrag.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Benützung von öffentlichem Wassergut, Vertrag mit Republik Österreich, Pumpwerk Tiefenbach

4. Bauland Wolfgangstraße; Ankauf Grundstück 1429/3 von der Zwettler Leasing – Bgm.

Sachlage: Das Grundstück 1429/3 im Bereich der neuen Bauplätze in der Wolfgangstraße, ist das letzte Grundstück, welches noch nicht verkauft werden konnte. Nachdem dieses Grundstück durch Leasing im Eigentum bei der Zwettler Leasing Gesellschaft mbH. ist und dadurch laufend Kosten entstehen, ist ein Ankauf durch die Stadtgemeinde Weitra sinnvoll.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Der Wert des Grundstückes liegt bei € 22.500,00. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Der Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung zum Ankauf des Grundstückes Nr. 1429/3, KG Weitra, mögen zu Kosten von € 12.459,53 angekauft und der Kaufvertrag und die Treuhandvereinbarung unterfertigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlagen: Kaufvertrag und Treuhandvereinbarung für Grundstück 1429/3 KG Weitra, erstellt von Herrn Notar Dr. Schneider.

5. Lift Bergzeile Verbindungsweg; Servicevertrag mit Fa. Otis – Bgm.

Sachlage: Im Zuge der Errichtung des Mehrfamilienhauses in der Bergzeile durch die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, wurde eine fußläufige Verbindung von der Bergzeile in die Altstadt geschaffen. Dazu wurde im Bereich der Zwingermauer an der Grundgrenze zum Garten der Familie Jaeggi ein Lift errichtet und ein überdachter Verbindungsweg in den Hofgraben geschaffen. Die Stadtgemeinde hat dafür die Wartung zu übernehmen. Ein Vertrag mit dem Lifthersteller der Firma OTIS liegt bei. Die Bewohner des Hauses in der Bergzeile der WAV und die Anrainer und Besucher der Stadt sollen diesen Weg nutzen können.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Er berichtet, dass die Schneeräumung im Garten hinter dem Mehrfamilienhaus in der Bergzeile durch die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft übernommen wird. Eine Schneeräumung im Bereich des Verbindungsganges im Garten der Familie Jaeggi (ehemaliger Zwinger) ist nicht nötig, da dieser Weg überdacht ist. GR Butschell meint, dass die WAV zumindest anteilig Kosten an der Wartung der Liftanlage zu übernehmen hätte. Auch sollte der Vertrag besser definiert werden um festzulegen was unter „größeren Beträgen“ bei Sanierungen zu verstehen ist. Er meint, dass die Nutznießer sicherlich auch im Bereich der WAV und bei den Nachbarn des neuen Hauses zu finden sind. Der Bgm. meint, dass er das Projekt von seinen Vorgängern übernommen hat und er führt aus, dass dieses Projekt gut ausgehandelt wurde. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Der Vertrag zur Servicerung der Liftanlage beim Zwinger in der Bergzeile möge geschlossen und unterfertigt werden. Gesamtkosten pro Jahr € 2.834,00 exklusive Ust.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, mit den Stimmen der Fraktionen ÖVP und SPÖ, 1 Gegenstimme GR Butschell

Anlage: Servicevertrag mit Firma OTIS zum Lift Bergzeile Verbindungsweg.

6. Bergzeile Verbindungsweg; Vereinbarung mit der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft

– Bgm.

Sachlage: Im Zuge der Errichtung des Mehrfamilienhauses in der Bergzeile durch die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, wurde eine Verbindung in die Altstadt geschaffen. Dazu wurde im Bereich der Zwingermauer an der Grundgrenze zum Garten der Familie Jaeggi ein Lift errichtet und ein überdachter Verbindungsweg geschaffen. Der Verbindungsweg als auch der Aufzug sollen für alle Bürger der Stadtgemeinde Weitra zugänglich sein. Er berichtet von den Verhandlungen mit der WAV bezüglich der Erhaltungspflichten in diesem Bereich.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Vereinbarung zwischen der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft und der Stadtgemeinde Weitra über den Verbindungsweg zwischen dem Mehrfamilienhaus in der Bergzeile und der Altstadt möge abgeschlossen und unterfertigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Vereinbarung mit der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft zum Verbindungsweg zwischen der Bergzeile und dem Hofgraben.

7. LB41 Radweg; Grundabtretungsverträge – StR Ing. Walter

Sachlage: Im Zuge der Sanierung der LB41 vom Kreisverkehr Richtung Norden wurde ein kombinierter Rad- und Gehweg geschaffen. Da dieser breiter als der ursprüngliche Gehsteig ist, sind Grundabtretungen der Anrainer notwendig. Dazu fand am Donnerstag den 23. Juli 2020 eine Verhandlung mit den Grundeigentümern statt. Herr Mag. Ritt vom Amt der NÖ Landesregierung hat diese geleitet und die Verträge erstellt.

Stellungnahmen: Der Bürgermeister berichtet die Sachlage. Der Bgm. berichtet von der Verhandlung und sagt, dass es bei den einzelnen Grundeigentümern jeweils um Flächen zwischen 5m² und 15m² geht. Nach der Vermessung werden die wirklichen Ausmaße abgerechnet. Bei der Sparkasse Weitra wird den Grund der Sparkasse, die Stadtgemeinde Weitra kostenfrei übernehmen. Dadurch wird sich die Sparkasse dort die Pflege ersparen. Dort werden auch Bäume gepflanzt. Er berichtet, dass die Grundablöseverhandlungen sehr gut verlaufen sind. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Beiliegende Grundabtretungsverträge für den Radweg entlang der LB41 mögen geschlossen und unterfertigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Grundabtretungsverträge Radweg LB41

TOP 8 wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen, da die Notariatstermine nicht zeitgerecht durchgeführt werden konnten.

Der Bgm. berichtet, dass eine Eigentümerin bis Dato noch nicht die Zeit gefunden hat, den Vertrag zu fertigen. Diese offene Vertragsfertigung ist gerade im Laufen. Anschließend werden die weiteren Grundeigentümer unterschreiben. Das Projekt ist ansonsten auf Schiene. Zeitnah wird dazu eine Sitzung einberufen.

8. Böhmsstraße West; Kaufverträge mit den Grundeigentümern – Bgm.

Sachlage: Die gesamte Bauland Aufschließungszone BW A3 in der Böhmsstraße wird parzelliert, die Grundstücke werden angekauft und nachfolgend privaten Interessenten verkauft um eine weitere Stadtentwicklung in Gang zu bringen. Dazu sind Kaufverträge mit den privaten Grundeigentümern zu schließen.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage.

~~Antrag an den GR: Die beiliegenden Kaufverträge mit den Grundeigentümern der Grundstücke des Baulandes Böhmsstraße West mögen geschlossen und unterfertigt werden.~~

~~Beschluss: antragsgemäß~~

~~Abstimmungsergebnis: einstimmig~~

~~Anlage: Kaufverträge mit den Grundeigentümern der Grundstücke des zukünftigen Baulandes Böhmsstraße West BW A3.~~

9. Kindergarten Kalvarienberg; Planungskonzept, Grundsatzbeschluss – Bgm., StR Haumer

Sachlage: Der bestehende zweigruppige Kindergarten Schubertstraße „Kalvarienberg“ wurde im Jahre 1963 errichtet und zuletzt im Jahre 1988-1990 umgebaut bzw. saniert. Der Kindergarten befindet sich auf dem Grundstück mit der Nummer 3338/4, KG Weitra, mit einer Gesamtfläche von 2.632 m². Das Gebäude ist derzeit nicht barrierefrei und wird mittels Fernwärme der Mittelschule beheizt. Die Stadtgemeinde Weitra plant ein Sanierungs- und Erweiterungskonzept erstellen zu lassen und in weiterer Folge umzusetzen, indem folgende Vorhaben realisiert werden sollen:

Erweiterung für die dauerhafte Unterbringung der derzeit provisorisch in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schulwartwohnung, am Areal der Volksschule am Standort 3970 Weitra, Schubertstraße 209, befindlichen eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung. Die provisorische Unterbringung wurde bis zum Ende des Kindergartenjahres 2021/2022, für eine Anzahl von maximal 10 Kindern genehmigt. Eine standardisierte Gruppengröße hat 15 Betreuungsplätze.

Für den Betrieb einer baulich dauerhaften Tagesbetreuungseinrichtung sind folgende Räume erforderlich: Garderobe (40 cm Banklänge pro Kind), Gruppenraum mind. 43 m², Ruheraum mind. 17 m², Teeküche ca. 12 m², Sanitäreanlage für Kinder und Wickelmöglichkeit, Sanitäreanlage für Erwachsene, Freifläche (mind. 150 m²).

Behebung des in der beiliegenden Verhandlungsschrift erhobenen Raumfehlbestandes des Kindergartens: Abstellräume zu den beiden Gruppenräumen, Abstellraum zum Bewegungsraum, Teeküche zu klein (Erfordernis mind. 15 m², derzeit: ca. 8 m²), Abstellraum für Reinigungsgeräte zu klein (Erfordernis: mind. 5 m²), Personalgarderobe, Personalaufenthaltsraum, Erwachsenen-WC nicht behindertengerecht ausgeführt, Besprechungszimmer, Abstellraum. Durchführung der aufgrund des Alters notwendigen Sanierungen, insbesondere thermische Sanierung des Gebäudes, Erneuerung der Haustechnik und Einrichtung. Adaptierung der Spielbereich und Grünanlagen im Freien auf die neue Anzahl und Altersgruppen der Kinder.

Das geplante Sanierungs- und Erweiterungskonzept soll die bauliche Umsetzung, die Finanzierung, den möglichen Zeitplan und eine Kostengegenüberstellung Neubau vs. Sanierung enthalten. Sollten die Kosten der Sanierung die in den Richtlinien des Land NÖ empfohlenen 2/3 der Neubaukosten überschreiten, werden die Planungen für einen Neubau weitergeführt.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage und weiteren Überlegungen. Der Grundsatzbeschluss (Sachlage) wird verlesen. StR Haumer berichtet von den Kostenschätzungen. Das Land NÖ setzt für einen 3-gruppigen Kindergarten einen Kostenrahmen von 1,5 Mio. € an. Erste Schätzungen gehen von Kosten von rd. € 750.000,00 aus. Der Bgm. meint, dass aus der Bundes-Corona-Hilfe € 287.000,00 Fördermittel verwendet werden könnten. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Grundsätzlich möge beschlossen werden, ein Planungskonzept für den weiteren Umgang mit dem Kindergarten Kalvarienberg zu erstellen.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlagen:

Bescheid K5-TBE-471/001-2019

Verhandlungsschrift vom 08. Jänner 2019

10. Biermuseum; Weiterentwicklung nach Grundsatzbeschluss – Bgm., VzBgm.

Sachlage: Im Jahr 2018 wurde unter Federführung der Stadtgemeinde Weitra ein touristisches Entwicklungskonzept mit der Fa. CONOS erstellt. Die geplanten Maßnahmen enthalten zu einem wesentlichen Teil auch Projekte zum Jubiläumsjahr 2021 und wurden in einem Grundsatzbeschluss vom Gemeinderat am 21.02.2019 beschlossen.

Eines dieser Teilprojekte betrifft die Attraktivierung bzw. Neugestaltung des Biermuseum im Schloss Weitra. Das Brauseum besteht seit rund 25 Jahren und entspricht nicht mehr den aktuellen Vorstellungen einer modernen Darstellung. Einerseits soll Interessierten zum Thema Bier im Jahr 2021 eine zeitgemäße Ausstellung präsentiert werden, andererseits sind für die tagestouristische Entwicklung im Schloss Weitra dringend Neuerungen und Highlights notwendig.

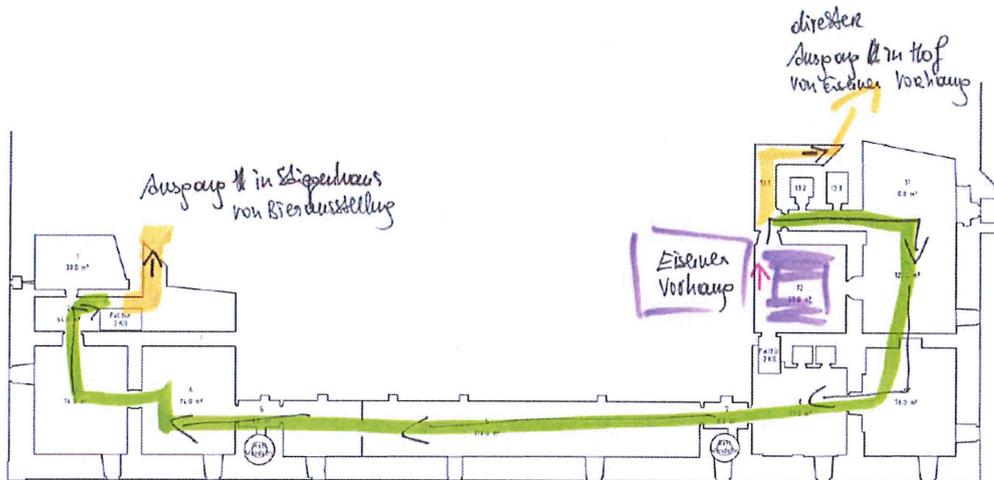
Da der Kulturverein Schloss Weitra als Betreiber der Museen und Ausstellungen die Eigenmittel für die Attraktivierung nicht aufbringen kann, wurde ein Förderantrag am 06.07.2020 von der Obfrau Dipl.-Päd. Petra Zimmermann-Moser in der Höhe von 100.000 € bei der Stadtgemeinde Weitra eingebracht. (Förderbetrag Stadtgemeinde Weitra 100.000 €, Museumsförderung Land NÖ 40.000 €)

Das Projekt umfasst folgende Umsetzungsschritte:

Attraktivierung Biermuseum Schloss Weitra lt. Konzept und Angebot von der Firma Vogel AV vom 24.07.2020. Die Mittel sollen lt. NVA 2020 und VA 2021 aufgebracht werden, wobei auch ein Teilbetrag davon über Sponsoring der Bierwerkstadt Weitra erfolgen soll, ebenfalls wird ein Antrag zur Finanzierung des Projektes bei der Sparkasse Weitra Privatstiftung eingebracht. Die dabei lukrierten Beiträge sind, wenn sie direkt an den Kulturverein Schloss Weitra ausbezahlt werden von der Fördersumme der Stadtgemeinde Weitra abzuziehen. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen nach Abstimmung im Jahr 2020 und 2021.

„Status“

VOGEL AV



Folgende Punkte gelten mit der Annahme der Förderung zwischen dem Kulturverein Schloss Weitra und der Stadtgemeinde Weitra als vereinbart.

Auftraggeber des Projektes und in weiterer Folge Betreiber der Ausstellung ist alleinig der Kulturverein Schloss Weitra, das betrifft sämtliche Rechte und Pflichten sowie Einnahmen, welche durch den Betrieb der Ausstellung lukriert werden können.

Die Stadtgemeinde Weitra wird in allen Presseausendungen, welche Angaben zur Errichtung und Finanzierung enthalten, im Eingangsbereich des Museums und in den elektronischen Medien (Homepage etc.) als Fördermittelgeber genannt (finanziert durch). Für den Antrag zur Förderung der Umsetzung beim Land NÖ (zugesagte Museumsförderung in der Höhe von € 40.000) ist der Kulturverein Schloss Weitra verantwortlich.

Sollten Fördermittel bzw. Zuschüsse der Bierwerkstadt Weitra über die Werbevereinbarung „Jubiläumsjahr 2021“ gewährt werden, sind die Leistungen des Sponsornehmers laut Werbevereinbarung zu beachten.

Wesentliche Abweichungen zum Konzept bzw. Angebot in der Umsetzungsphase des Projektes sind mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Weitra als maßgeblichen Partner für die Finanzierung abzustimmen.

Das Marketing und die Bewerbung der Ausstellung erfolgt in Abstimmung zwischen dem Kulturverein Schloss Weitra und dem Tourismusservice Büro.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Die Vzbgmin. berichtet vom Projekt und den Überlegungen zur Finanzierung. StR Ing. Ooppel stellt die Frage, ob man diese Maßnahme nicht eventuell günstiger umsetzen könnte. Er meint, dass die Finanzierung relativ schwammig dargestellt wird. Der Bgm. meint, dass diese Zahlen schlüssig seien. Er meint, dass die Planung eher kosteneffizient geplant wurde. Auch die Fläche im Schloss wurde reduziert. Es wurden bereits viele Stunden investiert um dieses Museum neu aufzustellen. Die Vzbgmin. berichtet, dass dieses Museum nun nach 30 Jahren kosteneffizient zu erstellen und zu reaktivieren ist. Die Gemeinde fördert den Kulturverein heuer und nächstes Jahr mit jeweils € 50.000. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Attraktivierung Biermuseum Schloss Weitra lt. Konzept und Angebot von der Firma Vogel AV vom 24.07.2020 möge umgesetzt werden. Die Mittel sollen lt. NVA 2020 und VA 2021 aufgebracht werden, wobei auch ein Teilbetrag davon über Sponsoring der Bierwerkstadt Weitra erfolgen soll, ebenfalls wird ein Antrag zur Finanzierung des Projektes bei der Sparkasse Weitra Privatstiftung eingebracht. Die dabei lukrierten Beiträge sind, wenn sie direkt an den Kulturverein Schloss Weitra ausbezahlt werden von der Fördersumme der Stadtgemeinde Weitra abzuziehen.

Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen nach Abstimmung im Jahr 2020 und 2021. Sollte die Museumsförderung vom Land NÖ erst nach Abschluss des Projektes ausbezahlt werden und eine Zwischenfinanzierung vom Kulturverein nicht möglich sein, wird die Stadtgemeinde Weitra in Abstimmung mit dem Auftragnehmer den Betrag vorfinanzieren.

Folgende Punkte gelten mit der Annahme der Förderung zwischen dem Kulturverein Schloss Weitra und der Stadtgemeinde Weitra als vereinbart. Auftraggeber des Projektes und in

weiterer Folge Betreiber der Ausstellung ist alleinig der Kulturverein Schloss Weitra, das betrifft sämtliche Rechte und Pflichten sowie Einnahmen, welche durch den Betrieb der Ausstellung lukriert werden können.

Da der Kulturverein Schloss Weitra als Betreiber der Museen und Ausstellungen die Eigenmittel für die Attraktivierung nicht aufbringen kann, wurde ein Förderantrag am 06.07.2020 von der Obfrau Petra Zimmermann-Moser BEd in der Höhe von ~ 140.000 € bei der Stadtgemeinde Weitra eingebracht. (Förderbetrag Stadtgemeinde Weitra 100.000 €, Museumsförderung Land NÖ 40.000 €)

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlagen:

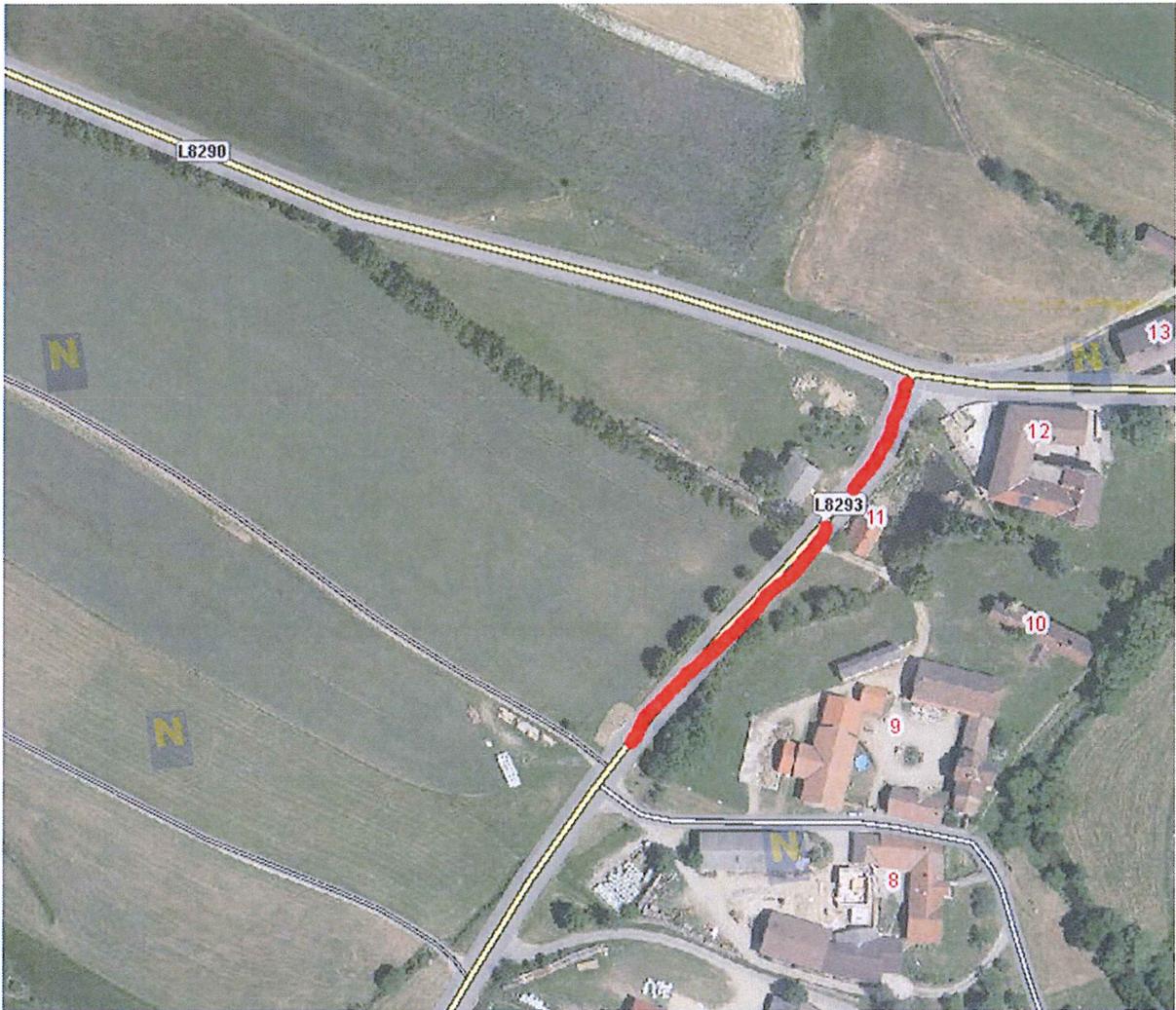
Förderansuchen Kulturverein Schloss Weitra

Angebot Firma Vogel Audio Vision

Konzept Firma Vogel Audio Vision

11. WVA; Sanierung der Transportleitung, Roßbruck - Marktgemeinde St. Martin, Vertrag Sondernutzung Straße, Amt der NÖ Landesregierung – Bgm., StR Ing. Walter

Sachlage: Im Zuge der Sanierung der Wasserleitung (Transportleitung) im Bereich der Landesstraße L8293 km 0,181 bis 0,349 (von der Kreuzung L8290 bis UV Anlage)



ist ein Vertrag zur Sondernutzung des öffentlichen Gutes des Landes Niederösterreich für die Verlegung der Wassertransportleitung und der Wiederherstellung der Straße zu schließen.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Der Vertrag in der Anlage, Kennzeichen STBA8-SN-328/005-2020, möge unterfertigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Vertrag Kennzeichen STBA8-SN-328/005-2020, Vertrag Sondernutzung Straße, Amt der nÖ Landesregierung

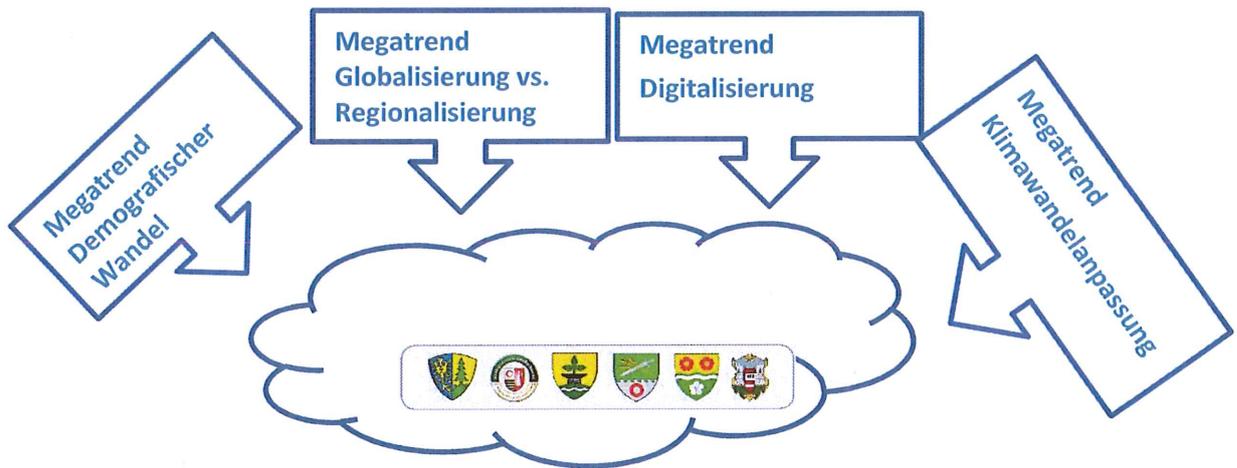
12. Kleinregion Lainsitztal; Strategieplan 2020-2024 – Bgm.

Sachlage: Als Kleinregion Lainsitztal arbeiten die 6 Gemeinden seit 2004 zusammen, doch bereits davor gab es – geschichtlich bedingt (Schule, Gerichtsbezirk...) eine Reihe von Kooperationen. 2004 wurde im „Kleinregionalen Entwicklungskonzept Lainsitztal“ eine Reihe von Maßnahmen entwickelt, die in der Folge umgesetzt wurden.

Als Folge der Konzepte Anfang der 2000er Jahre entstand eine eigene Identität „Lainsitztal“. Zusammenarbeit hatte sich auf verschiedenen Ebenen etabliert, so auch in Form von laufenden Bürgermeisterrunden zum gegenseitigen Austausch. Diese Bürgermeisterrunde begann im Frühjahr 2018 abermals einen kleinregionalen Strategieplan zu entwickeln. Dieser wurde in den Jahren 2018/2019 erarbeitet. In dieser Zeit fanden regelmäßig Treffen der Mandatäre statt, welche von der NÖ. Regional. GmbH begleitet wurden und werden. Dabei stand natürlich nicht nur die Erstellung der Kleinregionsstrategie auf der Tagesordnung, sondern auch laufende Projekte und Erfahrungsaustausch zu vielen anderen Themen.

Aufbauend auf die Diskussion zum Thema „Megatrends“ und das Herabbrechen auf regionale Berührungspunkte wurden Themenfelder ausgewählt, Ziele erarbeitet und Ideen für mögliche Maßnahmen gesammelt. Zu den Zielen und Maßnahmen wurden in einem Fragebogen, welcher an die Regionsbevölkerung erging, Prioritäten erfragt, welche im Kernteam finalisiert wurden. Abgeleitet von diesen Prioritäten von Zielen und Maßnahmen wurden die künftigen Umsetzungsschritte festgelegt.

INPUT in die Diskussion: MEGATRENDS



KLEINREGION LAINSITZTAL

DARAUS RESULTIERENDE

THEMENFELDER IN DER

KLEINREGION LAINSITZTAL

Aktionsfeld Wertschöpfung
Thema Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Aktionsfeld Umweltsysteme
Themenfeld Natur und Umwelt

Aktionsfeld Daseinsvorsorge
Themenfeld Kleinregionale Identität
und Bewusstseinsbildung

Aktionsfeld Daseinsvorsorge
Themenfeld Gesundheit und Soziales

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Eine Vorstellung des Strategieplans für die Gemeinderäte soll in Weitra durchgeführt werden. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Beiliegender Strategieplan der Kleinregion Lainsitztal möge vom Gemeinderat gebilligt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Kleinregion Lainsitztal; Strategieplan 2020-2024

13. Baugründe; Löschungserklärung Vorkaufs- Wiederkaufsrecht – Bgm., StR Huber

Sachlage: Das Grundstück EZ 1512, KG 07348 Weitra, ist gemäß den Auflagen des Kaufvertrages zur Sicherung der Bebauung mit einem Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht der Stadtgemeinde Weitra belastet. Nunmehr ist das Grundstück bebaut. Damit ist dieses Recht gegenstandslos. Der Eigentümer ersucht um die Fertigung einer Löschungserklärung.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage und erklärt, dass es sich bei diesem Grundstück um einen der neuen Baugründe in der Wolfgangstraße handelt. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Folgende Löschungserklärung möge unterfertigt werden.

Ob der im gleichteiligen Eigentum der Nina Aichinger, geboren 1986-03-02 und des Christopher Killinger, geboren 1987-01-06 stehenden Liegenschaft Einlagezahl 1512 des Grundbuches der Katastralgemeinde 07348 Weitra, ist im Lastenblatt einverleibt: unter LNr. 1a, das Vorkaufsrecht gemäß Punkt 7.3. des Kaufvertrages vom 2014-12-02 für die Stadtgemeinde Weitra, unter LNr. 2a, das Wiederkaufsrecht gemäß Punkt 7.4. des Kaufvertrages vom 2014-12-02 für die Stadtgemeinde Weitra.

Die Stadtgemeinde Weitra erteilt hiermit ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechtes C-LNr. 1a und des Wiederkaufsrechtes C-LNr. 2a ob der Liegenschaft Einlagezahl 1512 des Grundbuches der Katastralgemeinde 07348 Weitra.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Löschungserklärung zu Vorkauf- und Wiederkaufsrecht Grundstück EZ 1512, KG 07348
Weitra

14. Parkplatz in der Bergzeile; Übernahme Pachtverhältnis – Bgm., StR Huber

Sachlage: Frau Martha Mandl (22.05.1949) berichtet von einem Parkplatz, den ihr verstorbener Lebensgefährte Herr Franz Fessl im Bereich der Brücke LB41 (Bergzeile/Wasserzeile) gepachtet hatte. Der Pachtvertragsbestand ist nunmehr auf seine Erbin die Tochter, Frau Martina Jaendl übergegangen. Frau Martha Mandl hat mit heutigem Tage 13.08.2020 einen Nebenwohnsitz auf der Liegenschaft Bergzeile 24, 3970 Weitra gemeldet und gemäß ihrer Aussage im Meldeamt, die Liegenschaft von Frau Martina Jaendl gekauft.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Übernahme des Pachtverhältnisses an Frau Mandl möge genehmigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Bericht von der angesagten Gebarungsprüfung durch den Kontrollausschuss am 25.08.2020 – Bgm.

Sachlage: Am 25.08.2020 fand zwischen 13.30 und 15.00 Uhr eine angesagte Prüfung des Kontrollausschusses über die Gebarung statt.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage und berichtet die Feststellungen des Prüfungsausschusses: *„Bei der heutigen Sitzung wurden die Gebarungsfälle des Dienstleistungsbereiches, die Ansätze 4 bis 6, überprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Bei der Überprüfung der Barkasse wurden festgestellt, dass der Kassenstand mit den Aufzeichnungen laut Buchhaltungsprogramm übereinstimmt.“*

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis. **Kein Antrag**

Anlage: Bericht von der angesagten Gebarungsprüfung durch den Kontrollausschuss am 25.08.2020

16. KG Großwölfers öffentliches Gut; Abtretungsurkunde mit Ing. Raimund Fuchs – Bgm.

Sachlage: Am Montag den 14.09.2020 wurde folgendes Schreiben von Herrn Notar Dr. Scheider mit der Anlage im Stadtamt übergeben:

„In der Beilage übermittle ich Ihnen:

- 1.) die Original-Abtretungsurkunde,*
- 2.) eine Anerkennungserklärung, und*
- 3.) eine Liste der Funktionäre der Gemeinde, von denen im Notariat bereits eine Musterunterschrift aufliegt.*

Ich bitte Sie, die Abtretungsurkunde von den zeichnungsberechtigten Funktionären der Stadtgemeinde Weitra unterfertigen zu lassen (ebenso die Anerkennungserklärung), das Datum der Gemeinderatssitzung auf der Abtretungsurkunde hinzuzufügen, das Gemeindesiegel auf der Abtretungsurkunde und der Anerkennungserklärung anzubringen und mir sodann die Urkunden zur weiteren Bearbeitung zurückzusenden.“

In gegenständlicher Sache hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 07.05.2020 der Änderung des öffentlichen Gutes im Bereich der Liegenschaften von Herrn Ing. Raimund Fuchs zugestimmt. Nun wird die zugehörige Abtretungsurkunde zur Beschlussfassung vorgelegt.

Stellungnahmen: Der Bgm. berichtet von der Sachlage. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Abtretungsurkunde mit Herrn Ing. Raimund Fuchs bezüglich der Vermessungsurkunde GZ 9490-1 gemäß der Anlage möge geschlossen und unterfertigt werden.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Abtretungsurkunde mit Herrn Ing. Raimund Fuchs erstellt von Herrn Notar Dr. Norbert Schneider.

17. Neugestaltung Vorplatz Brauerei; Angebot Firma Leyrer und Graf Baugesellschaft – StR Ing. Walter

Sachlage: Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten an der Weitraer Brauerei ist der öffentliche Bereich vor der Brauerei neu zu gestalten. Dafür wurde ein Angebot eingeholt.

Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage. Er berichtet vom desolaten Fahrradunterstand und vom kaputten Asphalt. Nun soll nach der Sanierung der Brauerei der Platz attraktiver werden. StR Ing. Walter berichtet von seinen Überlegungen. StR Ing. Opperl meint, dass eine Planskizze schön gewesen wäre. Der Bgm. berichtet, dass lediglich der Fahrradunterstand wekommt und die Parkplätze entfallen. Eine Schleppkurve wird angepasst und die 1. Station des Bierpfades wird dort situiert. Gefährliche Bäume werden in diesem Bereich umgeschnitten und neu gepflanzt. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Neugestaltung des Platzes vor der Brauerei möge gemäß dem Angebot der Firma Leyrer und Graf Baugesellschaft m.b.H, Gmünd vom 18.09.2020 zu einem Preis von € 37.934,92 durchgeführt werden. Diese Kosten werden aus dem Budget Straßenbau finanziert. Für die Teilflächen Gehsteig-Einfahrt und Gehsteig-Auffahrt werden Gespräche bezüglich Kostenübernahme mit der Zwettler Brauerei geführt.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Angebot Fa. Leyrer – Graf Baugesellschaft m.b.H. vom 18.09.2020

18. Biermeile; Umsetzung der geplanten Maßnahmen – Bgm.

Sachlage: Im Jahr 2018 wurde unter Federführung der Stadtgemeinde Weitra ein touristisches Entwicklungskonzept mit der Fa. CONOS erstellt. Die geplanten Maßnahmen enthalten zu einem wesentlichen Teil auch Projekte zum Jubiläumsjahr 2021 und wurden in einem Grundsatzbeschluss vom Gemeinderat am 21.02.2019 beschlossen.

Eines dieser Teilprojekte betrifft die Neuerrichtung eines Jubiläumsweges rund um die Altstadt. Dazu wurde von der Steuerungsgruppe „Braustadt 2021“ ein Agentur Briefing erstellt und ein Wettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt wurden 9 Firmen zur Teilnahme eingeladen, drei davon präsentierten ihre Ideen bei der Jurysitzung am 08.10.2019 – wovon die Firma Grossauer als Wettbewerbsgewinner hervor ging. Die Biermeile soll sowohl von Einzelpersonen als auch für Gruppen konzipiert und vermarktet werden, ebenso sind geführte Rundgänge als auch Packages geplant.

Das Projekt umfasst folgende Umsetzungsschritte:

- Umsetzung eines ganzjährig nutzbaren Erlebnisweges zum Thema Bier rund um die Altstadt von Weitra – lt. Konzept der Fa. Grossauer

Die bauliche Umsetzung erfolgt zum Teil mit namhaften Firmen aus der Region, nach Ausschreibung der Firma Grossauer und Absprache mit der Stadtgemeinde Weitra und zum Teil mit dem städtischen Bauhof. Da noch laufende Adaptierungen in Arbeit sind, ist mit Abweichungen bei den Angeboten zu rechnen. Die Stadtgemeinde Weitra ist Auftraggeber für die Umsetzung und Planung der Biermeile.

Die Kosten belaufen sich lt. derzeitiger Planung auf:

Firma	Material/Dienstleistung	
Fa. PENZ	Holzbau - Pflanztröge, Spielgeräte, Sitzbänke, Pergola, etc	€ 37 548,00
Fa. Silbernagel	Schlosserarbeiten - Geländer, Bierdeckelhaus, Spiele, Bierglasformen	€ 39 991,80
Fa. Seidl	Beton Fertigelemente	€ 10 466,00
Bauhof	Bauarbeiten - Fundamente, Stiegen, Wege	€ 30 000,00
Schrutek Led	Beleuchtung Zisterne	€ 5 928,00
Fa. Oppel	Bepflanzung	€ 5 000,00
Fa. Grossauer	Projektmanagement	€ 32 400,00
Fa. Grossauer	örtl. Bauaufsicht	€ 4 200,00
	bereits bezahlt	-€ 19 200,00
	SUMME	€ 146 333,80

Die Mittel sollen lt. NVA 2020 und VA 2021 aufbracht werden, wobei auch ein Teilbetrag davon über Sponsoring der Bierwerkstadt Weitra erfolgen soll, ebenfalls wird ein Antrag zur Finanzierung des Projektes bei der Sparkasse Weitra Privatstiftung und beim Land NÖ eingebracht.

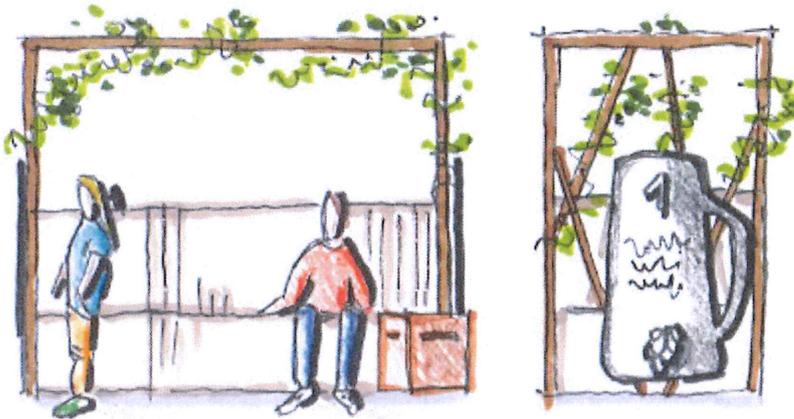
Folgende Punkte werden bei der Umsetzung berücksichtigt:

- Auftraggeber des Projektes und in weiterer Folge Betreiber der Biermeile ist alleinig die Stadtgemeinde Weitra, das betrifft sämtliche Rechte und Pflichten sowie die Instandhaltung.
- Führungen und Angebote im Zusammenhang mit der Biermeile, bei welchen Einnahmen lukriert werden, müssen der Gemeinde gemeldet werden.
- Die Stadtgemeinde Weitra wird in allen Presseaussendungen, welche Angaben zur Errichtung und Finanzierung enthalten und in den elektronischen Medien (Homepage etc.) als Errichter und Fördermittelgeber genannt. (finanziert durch)
- Sollten Fördermittel bzw. Zuschüsse der Bierwerkstadt Weitra über die Werbevereinbarung „Jubiläumsjahr 2021“ gewährt werden, sind die Leistungen des Sponsornehmers laut Werbevereinbarung zu beachten.
- wesentliche Abweichungen zum Konzept bzw. Angebot in der Umsetzungsphase des Projektes sind mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Weitra und der Steuerungsgruppe „Braustadt 2021“ als maßgeblichen Partner abzustimmen.

- Das Marketing und die Bewerbung des Themenweges erfolgt durch das Tourismusservice-Büro

Presstext: Biermeile Jubiläums-Rundweg durch die älteste Braustadt Österreichs

Folgt man den 9 als Hopfenfelder ausgeführten Informations-Stationen quer durch die sowohl geschichtlich wie architektonisch interessante Altstadt, kann man das Thema Bier anlässlich des 700 Jahr-Jubiläums der Stadt Weitra als älteste Braustadt Österreichs aus 9 unterschiedlichen und teils ungewöhnlichen Perspektiven betrachten. Die Biermeile ist ganzjährig frei zugänglich. Spannende Führungen zur Jahrhunderte alten Brautradition Weitras können gebucht werden. Länge 1,9km



Stellungnahmen: Der Bgm. informiert von der Sachlage und den geplanten Stationen des Bierpfades. Gesamt sollen noch rund € 120.000,00 ausgegeben werden. Für die Planung und Projektbetreuung wurden bereits rund € 20.000 bezahlt. Beim Land NÖ wird um Förderung ersucht. Keine weiteren Stellungnahmen.

Antrag an den GR: Die Stadtgemeinde Weitra möge als Auftraggeber für die Umsetzung und Planung der Biermeile folgende Aufträge vergeben:

Die Kosten belaufen sich lt. derzeitiger Planung auf:

Firma	Material/Dienstleistung	
Fa. PENZ	Holzbau - Pflanztröge, Spielgeräte, Sitzbänke, Pergola, etc	€ 37 548,00
Fa. Silbernagel	Schlosserarbeiten - Geländer, Bierdeckelhaus, Spiele, Bierglasformen	€ 39 991,80
Fa. Seidl	Beton Fertigelemente	€ 10 466,00
Bauhof	Bauarbeiten - Fundamente, Stiegen, Wege	€ 30 000,00
Schrutek Led	Beleuchtung Zisterne	€ 5 928,00
Fa. Oppel	Bepflanzung	€ 5 000,00
Fa. Grossauer	Projektmanagement	€ 32 400,00
Fa. Grossauer	örtl. Bauaufsicht	€ 4 200,00
	bereits bezahlt	-€ 19 200,00
	SUMME	€ 146 333,80

Die Mittel sollen lt. NVA 2020 und VA 2021 aufbracht werden, wobei auch ein Teilbetrag davon über Sponsoring der Bierwerkstadt Weitra erfolgen soll, ebenfalls wird ein Antrag zur Finanzierung des Projektes bei der Sparkasse Weitra Privatstiftung und beim Land NÖ eingebracht.

Beschluss: antragsgemäß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlagen:

Agenturbriefing Jubiläumsmeile Weitra

Präsentation Biermeile Fa. Grossauer

Angebote

19. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. bedankt sich für das große Interesse beim Betriebstag der Stadtgemeinde am Bauhof. Er bedankt sich bei der Landjugend für den Einsatz am Bahnhof, wo ein Schuppen gestrichen und eine Spieleisenbahn errichtet wurden. Er berichtet von der Installierung der neuen Tafel der Bgm. a. D. im Vorhaus des Rathauses und bedankt sich bei HR Prof. Katzenschlager für die Aufarbeitung der historischen Ereignisse, die dort dargestellt werden. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Arbeit an der LB41, wo der Abschluss der Arbeiten bald zu erwarten ist. Frau Elfriede Moser hat eine Ausbildung für die Bücherei absolviert. Er bedankt sich für das Engagement.

Ein Apfelsaftpresser steht am Wochenende für Interessierte zur Verfügung.

Das Allerheiligen Totengedenken wird durch die Corona Krise sehr eingeschränkt stattfinden. Abstimmungen über die Form der Abhaltung mit dem Bezirkshauptmann sind im Laufen.

Tage der offenen Ateliers: Frau Hedwig Lust, Dr. Peter Bochnik und Herr Herbert Forstner freuen sich auf den Besuch in Ihren Ateliers.

Der Bgm. bedankt sich bei den Mandataren für die Arbeiten an der Wanderwegbeschilderung und für die Vergoldung der Kreuze am Friedhof. Diese werden rechtzeitig bis Allerheiligen montiert.

Den Mandataren, welche in der letzten Zeit Geburtstag hatten, wird gratuliert.

Momentan beschäftigt uns das Thema Corona. Der Adventmarkt kann in gewohnter Weise nicht durchgeführt werden. Die finanzielle Auswirkung der Corona-Pandemie auf das Gemeindebudget wird gravierend sein.

VzBgmIn berichtet von 2 Veranstaltungen: Ludwig Hirsch Abend mit Michael Jedlicka. Im Dezember kommt Heinz Marecek. Im Moment finden Recreate-Veranstaltungen im Rathaussaal statt.

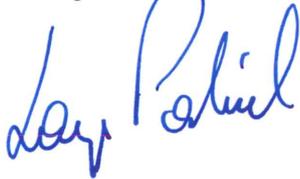
StR Huber berichtet von der Sanierung der Brücke bei der Karolinenwiese. Diese wird für die Zeit der Arbeiten gesperrt. Die Sanierung der Güterwege wurde in den letzten Wochen durchgeführt. Die Stadtmauerreinigung soll Mitte November durchgeführt werden. Eine Einladung dazu kommt noch.

Der Bgm. berichtet vom neuen Buch von Herrn GR a.D. Zederbauer über Weitra und informiert, dass er dieses im Zuge von Gratulationen bereits weitergeben konnte.

Besucher Herr Ernest Zederbauer verlässt die Sitzung um 21.04 Uhr.

Anschließend werden die Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Bürgermeister:



Protokollführer:



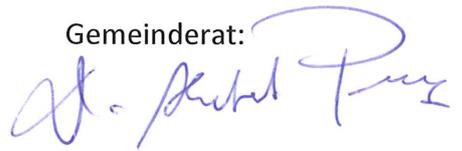
Gemeinderat:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am **10. Dez. 2020** genehmigt.

